

Gregor Gysi im Livestream

Kreis Herford (LZ). Einer der bekanntesten Politiker der Partei Die Linke kommt nach Herford: Gregor Gysi nimmt morgen an einer Veranstaltung im Denkwerk teil. Gysi spricht dort von 19 Uhr an. Die Veranstaltung ist nach Informationen des Denkwerks aus-
 gebucht, wird jedoch im Live-stream übertragen. Als langjähriger Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Bundestag ist Gysi für sein rhetorisches Geschick und unermüdlichen Einsatz für soziale



Gregor Gysi

Gerechtigkeit bekannt. Er trug zusammen mit Oskar Lafontaine zur Gründung der Partei Die Linke bei. Der Bundestagskandidat der Linken, Fabian Stoffel, steht am Samstag von 11 bis 14 Uhr in Herford am Infostand der Partei vor Klingenthal. Er steht den Bürgern Rede und Antwort, vor allem zu den Themen gerechte Verteilung des Reichtums, gute Arbeit, sichere Rente und friedliche Außenpolitik.

Gespräche an der Theke

Kreis Herford (LZ). Stefan Schwartze bekommt Unterstützung im Wahlkampf: Morgen wird der heimische Bundestagskandidat mit dem SPD-Landesvorsitzenden Michael Groschek in Herford durch die Lokale ziehen. Sie wollen dort für Fragen zur Wahl, speziell zur SPD und zu den Positionen von Stefan Schwartze, zur Verfügung stehen. Schwartze bewirbt sich erneut um das Direktmandat. »Die Tour mit Michael Groschek soll ein



Michael Groschek

weiteres Angebot sein, auf uns, auf mich zuzukommen, um Kritik zu üben, Fragen zu stellen, Lob auszusprechen. Und wenn das in gemütlicher Atmosphäre passiert, umso besser«, erläutert Schwartze die Idee der »Thekengespräche«. Startpunkt ist gegen 19 Uhr der Linnenbauerplatz in Herford. Dort wird Schwartze von 17 Uhr an auf dem »Roten Sofa« für Gespräche zur Verfügung stehen.

Über die Parallelwelt der Medien

Theo Schaefer eröffnet Ausstellung anlässlich seines 70. Geburtstages in Werretalhalle

Löhne (AZ). Die Medien haben die Wahrnehmung der Menschen verändert. Statt eigene Erfahrungen zu machen, wählen die Menschen die sekundäre Welt der Medien, um ihren Horizont zu erweitern. Der Künstler Theo Schaefer hat sich in einigen seiner Werke daher mit der Sprache der Medien beschäftigt. Anlässlich seines 70. Geburtstages eröffnet er morgen seine Ausstellung »Sprache der Medien« in der Werretalhalle.

»Wenn die Jugendlichen heute wissen wollen, wie ein Rhabarber aussieht, dann googeln sie es, statt in den Garten zu gehen und selbst

»Wenn die Jugendlichen heute wissen wollen, wie ein Rhabarber aussieht, googeln sie es, statt in den Garten zu gehen und nachzuschauen.«

Theo Schaefer

nachzuschauen«, kritisiert der Maler und Musiker Schaefer die gesellschaftliche Veränderung durch das Internet. Die Medien haben seiner Meinung nach eine parallele Welt geschaffen, die die Menschen von der Wirklichkeit entferne.

Mit dem Thema Medien hat sich



Die vereinigten Sängerinnen und Sänger der Kantoreien aus Oberbeck und Löhne-Ort proben im großen Saal des Gemeindehauses an der Bündler Straße unter der Leitung von Elvira Haake. Hildebrand Haake ersetzt das Orchester am Piano und singt die Übergänge.

Chöre singen »Paulus«

Vorverkauf für Oratorium in Christuskirche endet bereits am Freitag

Löhne-Obernbeck (LZ). Der Endspurt läuft. Die Sängerinnen und Sänger aus den vier Chören der Arbeitsgemeinschaft der Kantoreien in Löhne, gegründet im Jahr 2004, bereiten sich auf ihre größte gemeinsame Aufführung in ihrer Geschichte vor.

Im Lutherjahr haben sie sich ein ganz großes Werk vorgenommen: das Oratorium »Paulus« von Mendelssohn-Bartholdy. Das erste Oratorium dieses bedeutenden Komponisten wurde 1836 in Düsseldorf uraufgeführt. Es beschreibt den Werdegang vom Saulus zum Paulus. Luther selbst war von den Paulusbriefen, die dieser nach seinem Übertritt zum frühen Christentum als Missionar geschrieben hat, so beeindruckt, dass dies auf seine Reformationsideen Einfluss hatte. Mendelssohns Werk wird deshalb auch »Reformationsoratorium« genannt.

Die Aufführung mit etwa 200 Mitwirkenden ist so in Bezug auf das Lutherjahr an diesem Sonntag von 17 Uhr an in der Christuskir-

che Oberbeck zu hören.

Beteiligt sind außer den vier Löhner Chören – Matthäuskantorei Mahnen, Kirchenchor Mennighüffen (beide im ersten Teil), Kantorei Oberbeck (im zweiten Teil) und Löhner Kantorei (in beiden Teilen) – auch 33 Musiker des Radiosinfonieorchesters des NDR, die schon seit fast 50 Jahren in meist etwas kleinerer Besetzung mit bis zu 20 Instrumentalisten als Niedersächsisches Kammerorchester in der Stadt Löhne mit der Löhner Kantorei auftreten.

Namhafte Gesangsolisten, die schon öfter in Löhne mit den Chören auftraten, konnten ebenso verpflichtet werden: Jutta Pott-hoff aus Münster (Sopran), Eike Tiedemann aus Löhne (Alt), Johann Penner aus Detmold (Tenor), Hildebrand Haake, tätig an der Hochschule für Kirchenmusik Herford (Bariton) sowie Hinrich Horn, in Löhne aufgewachsen, nun an der Oper in Leipzig (Bass).

Das Projekt für dieses Konzert wurde bereits im Frühjahr 2016 in der Planung gestartet, in Zusammenarbeit der Kantoreien in Löhne mit beteiligten Kirchengemeinden und der Stadt Löhne. Die gemeinsame Probenarbeit startete



Hinrich Horn

im Januar. Zu ihrer sechsten Samstagssonderprobe hatten sich die Chöre am 26. August im Gemeindehaus Löhne-Ort getroffen, um alles am Schluss der Sommerferien wieder aufzufrischen. Das Werk wird durch Dr. Erich Neitmann (Kantorei Mahnen) und Viacheslav Zaharov (Löhner Kantorei) im ersten Teil abwechselnd musikalisch geleitet. Letzterer übernimmt mit Elvira Haake (Kantorei Oberbeck) entsprechend die Leitung auch im zweiten Teil.

Das Konzert wird durch eine Pause von etwa 20 Minuten zwischen beiden Teilen unterbrochen, in der auch Getränke angeboten werden. Das ganze Werk

hat eine Aufführungsdauer von 145 Minuten. Das Konzert wird gegen 20 Uhr enden. Die letzte und erste Aufführung des Paulus fand in Löhne vor 20 Jahren in der Siemshofer Kirche mit der Löhner Kantorei und dem gleichen Orchester aus Hannover statt, damals unter der Leitung von KMD Wolfram Ellinghaus, und war damals schon ein einzigartiges Ereignis, das nun im Lutherjahr nur mit Hilfe aller Beteiligten wieder gestaltet werden kann.

Einige Vorverkaufskarten gibt es noch bei den Buchhandlungen Christliche Bücherstube, Dehne, Spilker und beim Kulturbüro. Aus technischen Gründen endet der Vorverkauf bereits an diesem Freitag. Vorbestellungen von Karten außerhalb von Löhne zur Abholung zum Vorverkaufspreis an der Abendkasse können als Mail an KPWHerford@gmx.de gerichtet und erfüllt werden, wenn es das Kontingent zulässt.

Restkarten werden dann nur noch an der Abendkasse angeboten. Im Vorverkauf kosten die Eintrittskarten für das Konzert 20 Euro, ermäßigt 12 Euro, an der Abendkasse 25 beziehungsweise 15 Euro.

Löhne



Einsteiger lernen Line Dance

Löhne (LZ). Wer gerne tanzt, aber keinen passenden Partner hat oder nicht gerne in die Diskothek geht, für den könnte Line Dance eine Alternative sein. Dazu bietet die Volkshochschule (VHS) Löhne von Dienstag, 12. September, an einen Workshop an. Line Dance tanzt man alleine, aber doch zusammen. Die Teilnehmenden treffen sich dabei mit anderen netten Leuten und werden zu Countrysongs oder aktuellen Liedern aus den Charts die Grundlagen des Line Dance kennen lernen und einfache Schrittfolgen einüben. Line Dance ist für jedes Alter geeignet. Dieser achtstündige Kurs läuft jeweils dienstags in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Gymnastikhalle des August-Griese Berufskollegs. Anmeldungen nimmt die VHS unter Telefon 05732/100588 entgegen.

Schützen haben Versammlung

Löhne-Obernbeck (LZ). Die Mitglieder der SG Oberbeck treffen sich heute um 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung. Themen sind dieses Mal das vorangegangene Schützenfest und die Country Night Anfang August. Außerdem wird über das Herbstfest im Oktober gesprochen. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Freibadsaison endet Freitag

Löhne (LZ). Die Saison im Löhner Freibad endet an diesem Freitag um 20 Uhr. Die Hallenbadsaison beginnt am Dienstag, 12. September, um 6 Uhr. Das teilen die Verantwortlichen mit.

Expeditionsmobil macht in Löhne Station

Für Schüler und Interessierte an Gesamtschule

Löhne-Mennighüffen (LZ). Wir können sie nicht erzeugen, aber nutzen. Sie wandelt die Gestalt und bleibt doch immer der Antrieb von allem: Energie ist eine faszinierende physikalische Größe, die unser Leben und unsere Welt bestimmt. Die »Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg« lädt die Schüler der Bertolt-Brecht-Gesamtschule (BBG) und Interessierte ein auf eine Entdeckungsreise in die Themenwelten der Energiegewinnung, der Energieeffizienz und der Energiewende. Das Expeditionsmobil der Baden-Württemberg Stiftung, das normalerweise ausschließlich in Baden-Württemberg unterwegs ist, macht diesen Donnerstag und Freitag in Löhne Station.

Die Schüler sowie alle Interessierten können das Expeditionsmobil am Donnerstag von 11.25 bis 11.40 Uhr, von 15 bis 15.30 Uhr und von 16.30 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 12 bis 12.30 Uhr erkunden. Ein Vortrag informiert am Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr über das Thema »Nachhaltigkeit – Was ist das eigentlich?«. Geführte Ausstellungsrundgänge und »Energieforschungs«-Experimente für angemeldete Schülergruppen ergänzen das Programm der Ex-

pedition N in Löhne. Die Energiewende entdecken, nachdenken und umdenken, mitmachen und mitdiskutieren heißt die Devise im Expeditionsmobil. In der etwa 55 Quadratmeter großen Ausstellung im Erdgeschoss des zweistöckigen Fahrzeuges informieren mehr als 20 interaktive Exponate und Multimedia-Terminals über die physikalischen Grundlagen der Gewinnung und Speicherung von Energie, aber auch über deren Verteilung und möglichst effiziente Nutzung. Im Obergeschoss wartet das »Nachhaltigkeitskino«.



Auf zwei Etagen gibt es im Expeditionsmobil Interessantes zu entdecken.



Zu seinem 70. Geburtstag gibt Theo Schaefer eine Retrospektive auf seine Arbeit als Maler. Foto: Angelina Zander

lerischen Karriere gelegt. Die ältesten Werke seiner Ausstellung sind Cartoons, die den Findungsprozess von Ideen für ein Bild zeigen. Während seines Schaffens prägte ihn auch der Drang zur Abstraktion, der auf dem Weg in die Räume der Volkshochschule nachvollzogen werden kann.

Mit seinen neueren Gemälden, die zur medienkritischen Reihe gehören, wird der Maler an einigen Stellen gesellschaftskritisch

und lädt die Besucher ein, ihre eigenen Interpretationen in die Bilder fließen zu lassen und ihre eigenen Entdeckungen zu machen.

Morgen eröffnet Theo Schaefer die Ausstellung »Sprache der Medien« um 19.30 Uhr in der Galerie der Werretalhalle. Musikalisch wird er dabei von Scarlet Defoe unterstützt. Die Ausstellung wird bis Samstag, 4. November, geöffnet sein.